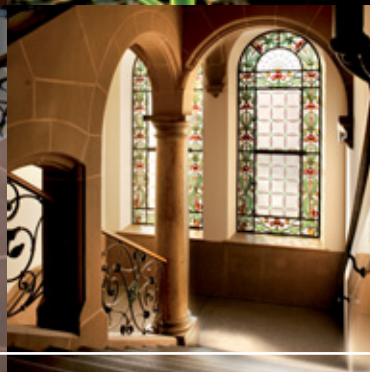
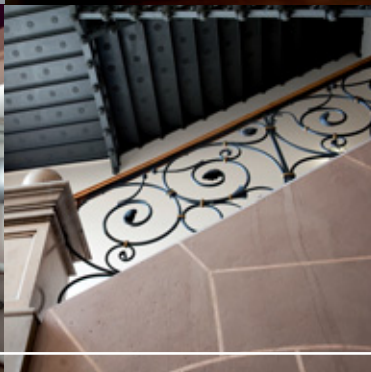


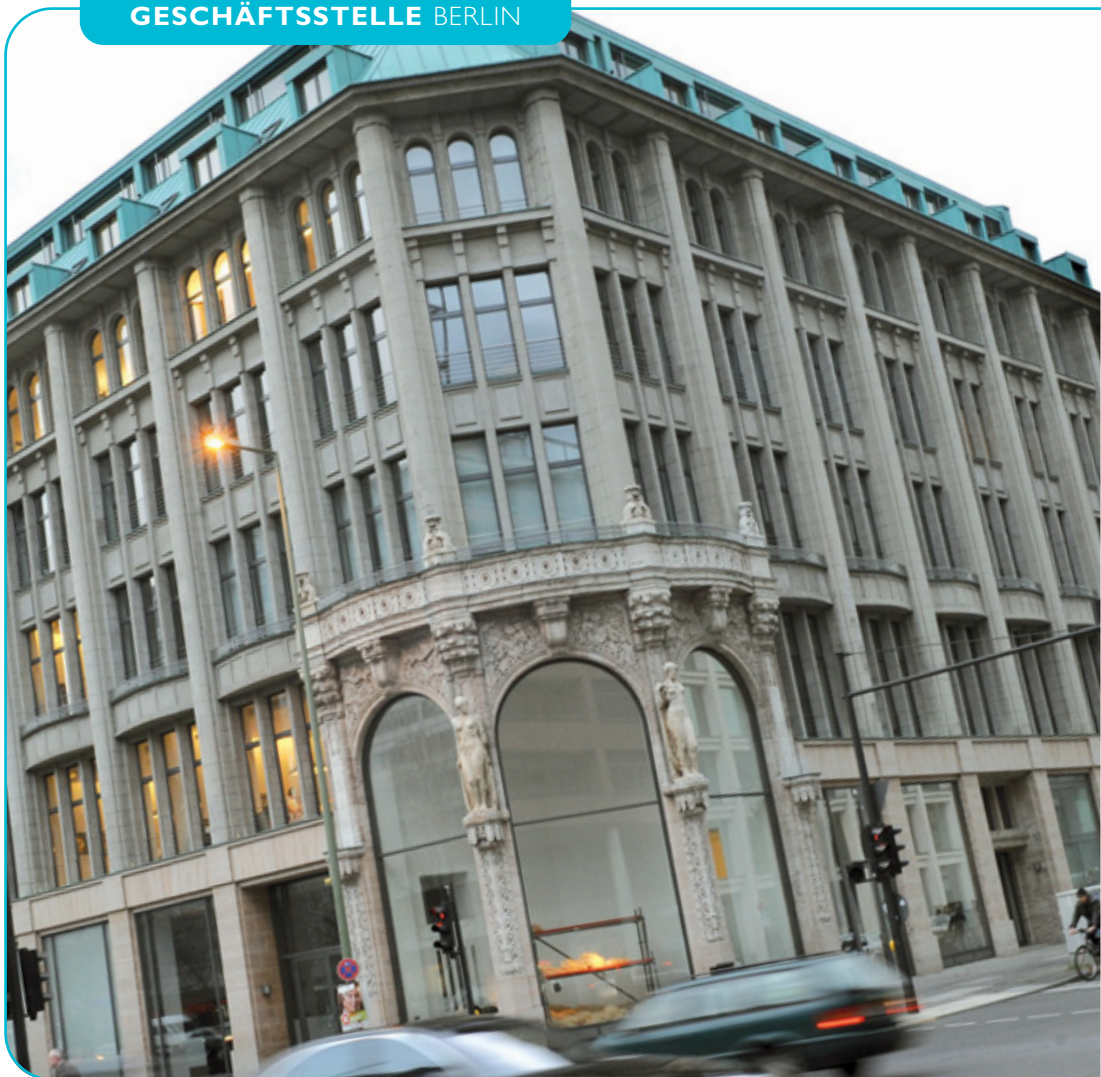
Bundesverband
Wärmepumpe (BWP) e.V.
Charlottenstraße 24 / Tuteur Haus
10117 Berlin
Fon 030 208 799 711
Fax 030 208 799 712
info@waermepumpe.de
www.waermepumpe.de



**Der Bundesverband
Wärmepumpe e.V.**
Wärmepumpen-
Branchenvertretung in Berlin

bwp | Bundesverband
Wärmepumpe e.V.





UNSER TEAM



Ein starkes Team für die Wärmepumpe: Seit 2008 vertritt der BWP die Branche mit einem kleinen hauptamtlichen Team direkt in der Hauptstadt – im repräsentativen Tuteur-Haus zentral am Gendarmenmarkt. Darüber hinaus basiert der Erfolg des Verbandes auf seinen zahlreichen ehrenamtlich aktiven Mitgliedern, die sich in den Gremien engagieren.



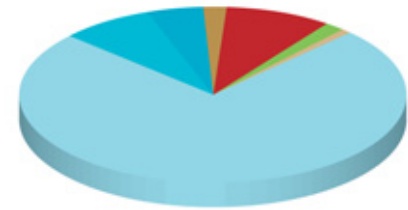
zukunft energie
 wärme umwelt
 gemeinschaft

wärmepumpe
 wärme
 ressourcen klima
 wasser luft
 kalte

bundesverband
 wärmepumpe e.v.
 qualität leitbild
 zukunft
 energie din

Der BWP ist ein Zusammenschluss von rund 650 Unternehmen und Institutionen mit Sitz in Berlin. Die Mitglieder des BWP repräsentieren Firmen entlang der gesamten Wärmepumpen-Wertschöpfungskette:

MITGLIEDERVERTEILUNG



- 466 Handwerker, Planer, Berater, Architekten, Sachverständige
- 48 Industrieunternehmen
- 29 Energieversorgungsunternehmen



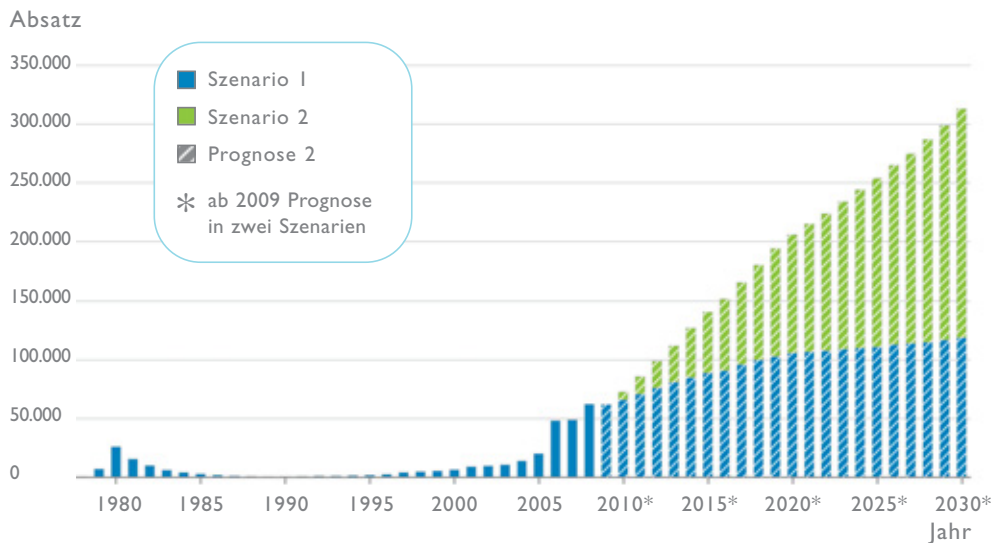
- 12 Zulieferer
- 56 Bohrunternehmen
- 11 Verbände
- 4 Sonstige (Fertighaushersteller, Handel, Messeveranstalter)

Der BWP ist Informant, Berater und Vermittler zwischen Wirtschaft, Politik und Kunden. Oberstes Ziel ist es, die Marktdurchdringung der Wärmepumpe zu fördern. Die Wärmepumpe ist ein ausgereiftes, effizientes und förderungswürdiges System zur Erschließung regenerativer Energien. Die Nutzung von Geothermie und Umweltwärme schont Umwelt und Ressourcen.

Der Wärmepumpen-Markt ist ein nachhaltiger Wachstumsmarkt: Nach einem sprunghaften Anstieg in 2006 und einem weiteren überproportionalen Wachstum in 2008 war 2009 ein leichter Rückgang auf hohem Niveau zu verzeichnen. Gründe dafür sind in der Konjunkturkrise mit ungewöhnlich niedrigen Öl- und Gaspreisen und einer allgemeinen Investitionszurückhaltung zu sehen.

Langfristig erwartet der BWP allerdings ein weiteres starkes Wachstum – wenn die politischen Rahmenbedingungen stimmen. 2009 erstellte der Verband eine Prognose anhand von

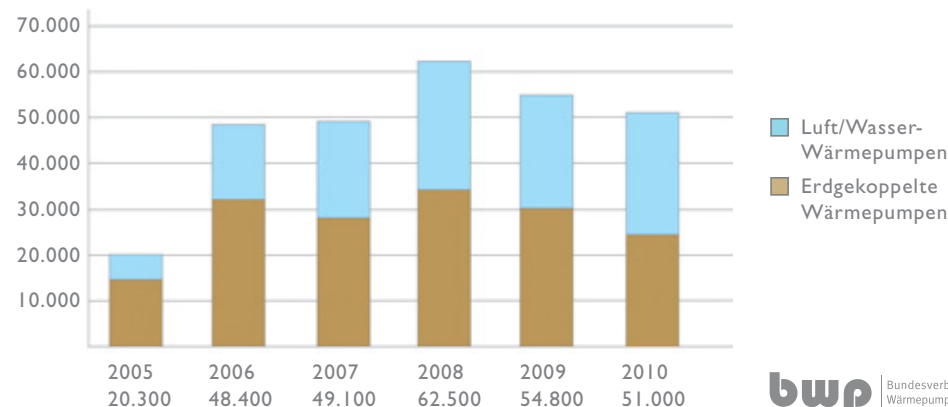
ABSATZZAHLEN FÜR HEIZUNGSWÄRMEPUMPEN IN DEUTSCHLAND



zwei politischen Szenarien: Szenario 1 nimmt eine Fortführung der politischen Rahmenbedingungen an, Szenario 2 geht dagegen von erheblichen Verbesserungen aus. Je nachdem rechnet der BWP bis 2020 mit einem Anstieg des Absatzes auf über 100.000 bzw. über 200.000 Wärmepumpen pro Jahr.



ABSATZZAHLEN VON HEIZUNGSWÄRMEPUMPEN IN DEUTSCHLAND VON 2005 - 2010



POLITISCHE LOBBYARBEIT

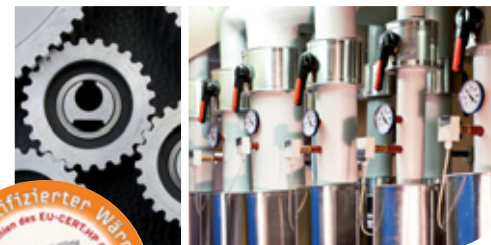
- Pflege der Beziehungen zu politischen Akteuren
- Gespräche auf allen politischen Ebenen
- Kernziele:
 - Verlässliche und wirksame Förderinstrumente für Wärmepumpen
 - Die Lenkungswirkung von Steuern und Abgaben für Energieträger im Wärmemarkt gezielt einsetzen
 - Heizungsmodernisierung beschleunigen

Im Rahmen unserer politischen Arbeit kämpfen wir für bessere Rahmenbedingungen für die Wärmepumpe – national wie auf europäischer Ebene. Zu unseren Zielen gehören dabei eine angemessene Berücksichtigung der Wärmepumpe in den einschlägigen Gesetzen, die Förderung in den Förderprogrammen für erneuerbare Energien und praxiserichtete Normen und Richtlinien. Ein Beispiel für den Erfolg unserer Arbeit ist das Marktanzreizprogramm, das seit 2008 auch die Wärmepumpe fördert.



NORMENARBEIT

Standards setzen
 Normen und Richtlinien sind zwar keine Gesetze, haben aber in der Praxis entscheidenden Einfluss.



Normen und Richtlinien setzen Standards, die die Entwicklung von Produkten und den Markt entscheidend mit beeinflussen. Der BWP engagiert sich aktiv in der Normung, damit die Belange der Wärmepumpe national wie international angemessen berücksichtigt werden:

- Mitarbeit an aktuellen Normen und technischen Richtlinien
- Koordination der Vertretung in den verschiedenen Gremien
- Mitgliedschaft im NHRS und FNKä des DIN

QUALITÄTSSICHERUNG



Auf Dauer kann die Wärmepumpe nur punkten, wenn das Produkt ebenso wie die Installation durch fachmännische Arbeit und Qualität überzeugen. Daher setzen wir uns für transparente, an den Praxisbedürfnissen ausgerichtete Qualitätssicherung und Zertifizierung ein. Ziel des Verbandes ist es, den Qualitätsstandard in der Installation zu heben und die Wärmepumpe hundertprozentig auf das Gebäude und die Nutzerbedürfnisse anzupassen. Nach definierten Qualitätskriterien vergibt der BWP die Gütesiegel für Wärmepumpen und die Zertifizierung für Wärmepumpen-Installateure.

- EUCERT-Zertifizierung für Wärmepumpen-Installateure
- EHPA-Gütesiegel für Wärmepumpen

STATISTIK UND MARKTDATEN

Der BWP sammelt, erstellt und bewertet Daten sowie Statistiken rund um den Wärmepumpenmarkt. Hauptaktivitäten in dem Bereich sind:

- BWP/BDH-Wärmepumpen-Absatzstatistik
- Jährliche Absatz-Pressinformation
- Regelmäßiger Versand der BAFA-Statistik an die Mitgliedsunternehmen



MARKETING, PR UND VERANSTALTUNGEN

- Wärmepumpen-Kampagne („Aktionswochen“) seit 2008
- Veranstalter des Fachkongresses „Forum Wärmepumpe“
- Beteiligung an den zentralen Messen (ISH, Chillventa) und Bundesparteitagen
- Kontinuierliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Um die Wärmepumpe positiv in der öffentlichen Wahrnehmung zu platzieren, engagiert sich der BWP bei Messen und Veranstaltungen und leistet eine umfangreiche Pressearbeit.



CHILLVENTA 2010

ISH



Zum Start der Wärmepumpen-Aktionswochen 2010 ging die Staatssekretärin des bayerischen Wirtschaftsministeriums Katja Hessel mit BWP-Geschäftsführer Karl-Heinz Stawiarski in die Luft.



Der fachliche
wie der
informelle
Austausch
stehen bei
den BWP-
Veranstaltungen
für die
Branche im
Mittelpunkt.



Eine unserer Stärken ist, dass wir die gesamte Branche vertreten. Davon profitieren neben unseren Mitgliedern auch die Besucher unserer Fachveranstaltungen: Unsere Gremiensitzungen und das "Forum Wärmepumpe" stehen ganz im Zeichen des Austauschs, praxisnah und auf hohem fachlichen Niveau. Damit bieten die BWP-Veranstaltungen auch eine Basis für berufsrelevante Kontakte von Wärmepumpen-Experte zu Wärmepumpen-Experte.

Geschäftsführender Vorstand

Vorstand

Geschäftsführung

BEIRAT
Industrie

BEIRAT
EVU

BEIRAT
Handwerk, Handel, Zulieferer,
Planung, Geothermie
& Wärmequellen

Wissenschaftlicher
BEIRAT

RESSORT
Marketing/PR

RESSORT
Qualitätsmanagement

RESSORT
Normung

RESSORT
Politik

RESSORT
Technik

RESSORT
Geothermie

- Marketingstrategie
- Werbemaßnahmen
- ÖA/PR
- Ausstellungen/ Messen
- Aktionswochen
- Forum
- Corporate Design
- Internet
- Internationales Marketing
- Mitgliederwerbung

- Gütesiegel-Kommission
- EHPA (internationale Zusammenarbeit)
- Gütesiegel Erdwärme
- Gesetzliche Regelungen
- Aus- und Weiterbildung
- Seminare, Workshops

- DIN
- EN
- ISO
- CEN
- CENELEC
- VDE
- SNV
- ÖNORM

- Lobbyarbeit
- Politische Zielvorgaben
- Politische Kontakte
- Grundlagenmaterial
- Förderthematik

- Grundlagenmaterial
- Vorschriften
- Technische Überprüfung
- Neue Technologien

- Genehmigungspraxis
- Forschung und Entwicklung
- Erdsondenbohrungen
- Brunnenbau
- Material und Verpressmittel

BWP-Mitglieder stimmen in den entsprechenden Gremien die Positionen der Branche ab. Darüber hinaus gewährleisten die verschiedenen Ressorts und Beiräte den Austausch über zentrale Branchen-Themen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Karl-Heinz Stawiarski
Geschäftsführer Bundesverband
Wärmepumpe e.V.

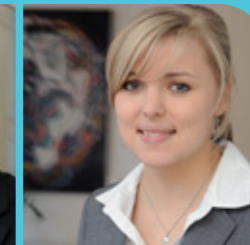


MITARBEITER BUNDESVERBAND WÄRMEPUMPE

Tony Krönert
Referent Politik



Kerstin Hähnle
Studentische
Mitarbeiterin



Verena Gorris
Presse-
sprecherin



Gregor Dilger
Referent
Qualitäts-
sicherung



In der Geschäftsstelle in Berlin vertritt ein kleines, engagiertes und hochmotiviertes Team die Interessen der Wärmepumpe gegenüber Politik, Presse und Öffentlichkeit.